

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **ENGLÄNDER INVESTIERTE VERMÖGEN IN KIEDRICHER KIRCHE**

**VORTRAG UND FÜHRUNG ÜBER DEN NEUGOTIKER JOHN SUTTON († 1873) UND SEIN ENGAGEMENT FÜR VALENTINSKIRCHE, MICHAELSKAPELLE UND CHORGESANG**

Der Kirchenbau-Verein Kiedrich e.V. lädt im Dezember zu zwei Veranstaltungen im Kiedricher Kirchenensemble ein:

- Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Verena Smit über John Suttons Aktivitäten am 14.12.2022 um 18:00 Uhr in der Alten Schule, Mühlbergstraße 2, 65399 Kiedrich
- Führung mit Schwerpunkt auf die unlängst abgeschlossene Restaurierung durch die Diplom-Restauratorin Christine Kenner (Landesamt für Denkmalpflege Hessen) am 29.12.2022, Treffpunkt um 15:00 Uhr vor dem Westportal der Kirche

Der Besuch lohnt sich für alle, die sich für die Geschichte des gotischen Kiedricher Kirchenensembles und seine Restaurierung interessieren, besonders für die Zeit 1857–1873. Damals ließ der englische Baronet Sir John Sutton die Gebäude auf eigene Kosten renovieren und zum Teil neu ausstatten. Sein Ziel war, den gotischen Charakter der Anlage zu bewahren. Diese Leistung des internationalen „Gothic Revival“ prägt Kiedrich bis heute. Die Veranstaltungen sind Bestandteil des vom Kirchenbau-Verein initiierten Projekts „Kultur geerbt – Kultur vererbt. Das Kirchenensemble in Kiedrich“.

Zum Projekt:

Der Kirchenbau-Verein rief das Projekt ins Leben anlässlich der jüngst abgeschlossenen Restaurierung des Kirchenensembles. Es wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Programms „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung“. Das Vermittlungsprojekt hat das Ziel, die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements für den Erhalt unseres Kulturerbes sichtbar zu machen.

Ende 2022 wird eine leicht verständliche, hochwertige, reich bebilderte Broschüre zur Geschichte, Restaurierung und europäischen Bedeutung des Kiedricher Kirchenensembles erscheinen – auf der Website des Vereins und als Druck. Sie berichtet auch vom enormen Einsatz des Kirchenbau-Vereins und der Zivilgesellschaft. Denn ohne sie wäre die Restaurierung 2006–2022 nicht dermaßen erfolgreich gewesen.

Zu den Referentinnen:

Dr. Verena Smit

Die Kunsthistorikerin erforscht im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und der Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau die früheren Restaurierungen des Kirchenensembles. Sie untersucht die Aktivitäten John Suttons und die Bedeutung, die Kiedrich durch ihn im internationalen Geflecht des „Gothic Revival“ einnahm. Smit führt in Leverkusen ein Büro für Kunst- und Architekturgeschichte.

Christine Johanna Elisabeth Kenner, Diplom-Restauratorin  
Nach einem dreijährigen Restaurierungspraktikum Studium der Restaurierung und Konservierung von Kunst und Kulturgut. 1993–2005 Führung eines eigenen Restaurierungsbetriebes. 1998–2003 nebenberufliches Studium der Denkmalpflege, mittelalterlichen Geschichte und Bauforschung an der Universität Bamberg. Ab 2003 Tätigkeit am Landesamt für Denkmalpflege Hessen als Leiterin der Restaurierung und Bauforschung mit zusätzlichen Aufgaben aus dem Bereich der Baudenkmalpflege, seit 2006 mit der Betreuung der Maßnahmen am Kiedricher Kirchenensemble betraut.

### **Kontakt:**

Kirchenbau-Verein Kiedrich e.V.  
Winfried Steinmacher  
Marktstraße 27  
65399 Kiedrich  
06123 905012  
[Winfried.Steinmacher@kiedrich.de](mailto:Winfried.Steinmacher@kiedrich.de)

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### **Bildinformation:**

Eine Engelsfigur an der Kanzel der Kiedricher Michaelskapelle, 2021  
Foto: Marcel Schawe